







**Bekanntmachung**

wegen Ausreichung der Zinscheine Reihe III zu den Schuldverschreibungen der preussischen vierprozentigen konsolidirten Staatsanleihe von 1876 bis 1879.

Die Zinscheine Reihe III Nr. 1-8 zu den in den Jahren 1876 bis 1879 ausgefertigten Schuldverschreibungen der preussischen vierprozentigen konsolidirten Staatsanleihe über die Zinsen für die Zeit vom 1. Juli 1884 bis 30. Juni 1888 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe IV werden vom 15. Mai d. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierseits, Draisstrasse 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten 3 Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg, oder die Kreisämter in Frankfurt a/M. bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Bevollmächtigten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Talons mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenfalls in Hamburg bei dem kaiserlichen Postamt Nr. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Talons eine nummerirte Marke als Empfangsbekundigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bekundigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit ihrer Empfangsbekundigung versehen sofort zurück.

Die Marke oder Empfangsbekundigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinscheine zurückzugeben.

**In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Zahlhabern der Talons nicht einlassen.**

Wer die Zinscheine durch eine der obgenannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbekundigung versehen, solesch zurückgegeben und ist bei Ausfertigung der Zinscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den kaiserlichen Regierungen in den Amtsstätten zu beziehenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine Reihe nur dann, wenn die Talons abgeben gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Zum Schluß wird schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß zu den gedachten Schuldverschreibungen vom Jahre 1888 ab nicht mehr, wie bisher, nur 8 Stück Zinscheine für vier Jahre, sondern für einen Zeitraum von zehn Jahren 20 Stück Zinscheine gleichzeitig werden ausgereicht werden und demgemäß die den Zinscheinen Reihe III jetzt beigegebenen Anweisungen zur Abhebung der Reihe IV eine entsprechende Fassung erhalten haben.

Berlin, den 19. April 1884.  
**Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.**  
 Sydow, Fering, Meisler, Rüdorff.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Besitzer von obigen Schuldverschreibungen diese Papiere in doppelt aufgestellten Nachweisungen zu verzeichnen und letztere nebst Talons — die Schuldverschreibungen behält der Inhaber zurück — an die hiesige Regierungs-Hauptkasse portofrei einzureichen, im Uebrigen aber unsere Bekanntmachung vom 26. Mai 1863 (Amtsblatt pag. 124, 161 und 187) zu beachten haben.

Merseburg, den 25. April 1884.

Königliche Regierung.

**Stechbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Hermann Reinhold Werner Beckmann aus Halle, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungschaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern. (D. 202/84.)

Halle a. S., den 9. Mai 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.  
 von Moers.

**Beschreibung.**

Alter: 53 Jahre; Größe: 1,79 Meter; Statur: schlant; Haare: stark, grau melirt; Augen: grau; Nase: lang; Mund: gewöhnlich; Rinn: länglich; Gesicht: lang; Gesichtsfarbe: gesund; Kleidung: brauner Rock, dunkelgraue Hose, dunkle Stoffhülse.

Nach einem Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten ist es zwar zu billigen, wenn die Kinder in Spielschulen, Kleinkinderschulen, Kindergärten u. s. w. Kinderlieder singen und kurze Gebete und leichte, ihrem Verständnis und ihrer Gedächtniskraft angemessene Liebesverse lernen. Jeber darüber hinausgehende Schritt, jede Vornahme der Aufgaben der Volksschule ist aber unzulässig, und es darf nicht gebuldet werden, daß die bezeichneten Schulen in irgend einer Weise den Charakter von Unterrichtsanstalten annehmen. Insbesondere darf weder dem Rechnen noch dem Lesen eine Stelle in denselben gelassen werden. Die Herren Kreisinspectoren wollen hiernach die Vorsteher und Besorgerinnen, Lehrer, Lehrerinnen oöerwählter Schulen mit Anweisung versehen, und bei Beachtung solcher Anstalten die angegebenen Gesichtspunkte fest im Auge behalten. Abweichungen von der gegebenen Norm sind uns ohne Anstänahme zur Kenntniß zu bringen.

Merseburg den 28. April 1884.

Königl. Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.  
 Vorstehenden Erlaß bringe ich hierdurch den betreffenden Leitern, Lehrern und Lehrerinnen zu sorgfältiger und genauer Beachtung zur Kenntniß.

Der Königl. Kreisinspectoren.  
 D. Förster.  
 Halle, den 13. Mai 1884.

**Meine Schwimm- und Badeanstalt**

ist mit heutigem Tage eröffnet.  
 H. Köker.

**Vorthheilhafter Kauf.**

Für Rechnung der Concursmasse Schulze & Co. hierseits will ich aus freier Hand eine Partie Waaren, bestehend in mehreren Stücken doppelbreiten couleuren Cachemirs, mehreren Stücken Lama, sowie eine Partie Regenmäntel im Ganzen verkaufen, wozu ich Kaufsüchtige hiermit einlade.

Halle a/S., den 14. Mai 1884.

**Bernh. Schmidt,**

Verwalter der Concursmasse Schulze & Co.

**10 Pfund**

st. gemahl. Zucker für 3 Mark.  
 Reinhold Gebhardt, Rannischstr. 21.

**Neue Matjes-Heringe**

à Stück 10 s, eingemachte Schnittbohnen empfehle.

G. Friedrich, Bürgasse 10.

**Maitrank**

von frischen Kräutern, feischgelochte Himbeers-Limonade empfiehlt billigst

A. Trautwein, gr. Ulrichstr. 30.

**Täglich frischgestochenen Spargel**

beim Gärtner Herrmann, Gröhwitz, Dölauerstraße 6.

Frisch gestochener Spargel zu verkaufen im „grünen Hof.“

**Gras-Samen.**

Thiergartenmischung und engl. Raygras erhielt noch bedeutende Zusendung und empfehle solchen unter Garantie 10 Pfd. mit 3,50 M., 1 Pfd. mit 40 s

**B. Stolze's Blumen-Bazar,**

gr. Steinstr. 3 u. Sophienstr. 28.  
 Junge Dachshunde verf. Henriettestr. 30.

Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhaus in Halle a. d. S.

**Zu Hochzeits- und Fest-Geschenken!**

GRÖSSTE AUSWAHL!



Billigste Preise!

Elegant gerahmte Oelruckbilder von 4 Mark an.

**I. Etage. Gebr. Sernau.**  
 Gr. Ulrichstr. 52.



Wir offeriren in Detail zu streng festen Engros-Preisen sämtliche Neuheiten in Frühjahrs- und Sommer-Paletots, Umhängen, Dollmans, Visites, Mantelets und Brunnen- u. Regen-Mänteln in elegantester und bester Ausführung, billiger, mittel und hochfeiner Genre. Kinder-Regen- und Sommer-Mäntel in tausendfacher Auswahl!

NB. ca. 500 Stück vorjährige Kindermäntel in allen Größen per Stück Mk. 2,50, 3,00 und 4,00.

**I. Etage. Gebr. Sernau.**  
 Gr. Ulrichstr. 52. Export. Engros.

**Friedrichshaller**

natürliches Bitterwasser, unmetallisch wegen seines Gehalts an Chloriden, von den ersten ärztlichen Autoritäten als mild erfröhendes und kräftig auflösendes Heilmittel empfohlen, verdient namentlich bei langem Gebrauch den Vorzug. Besondere bewährt bei: Verdauungs-, Trägheit der Verdauung, Verstopfung, Gicht, Rheuma, Blasen-, Nieren- und Darmstörungen, Frauenkrankheiten, Herzschwäche, Schwindel, Schlaflosigkeit, Bluthalungen u. s. w.

Friedrichshall bei Söbingshausen. Brunnen-Direktion.

**Träbern** sind abzugeben  
 Poppe'sche Brauerei.  
 Ein junger gewandter Schreiber wird gesucht  
 Materialien-Verwaltung, Posthof.

Gute Käse sind zu verkaufen von verschiednen Breiten im Käsegeschäft  
 Siebchenstein, Adolofenstr. 15.

Einige Centner weiße Korbweiden hat noch zu verkaufen  
 Korbmacher Schreck, Schenditz, Schulgasse 1.

**Pelzwaaren und Wintersachen**  
 übernimmt zum Conserbiren gegen Wotten und Feuerschaden  
 Christian Voigt, Schmeerstr. Nr. 33/34.

**Pelzsachen**  
 übernimmt zum Conserbiren  
 Leipzigstr. 21, J. Lösche.

**100000 Mark**  
 sind in einzelnen Beträgen zum 1. Juli cr. auf gute Hypothek durch mich auszuleihen.  
 Halle a/S.

Zustizrath Krukenberg.  
 Häuser aufs Verkauft werden distrikt bejort  
 Leipzigstr. 2, im Hof, I.

**Communal Wahlbezirks-Verein.**  
 Donnerstag den 15. d. Ab. 1/9 Uhr  
 Versammlung im „Kronprinz.“

Stange's Gartliche, Grasweg.  
 Täglich Suppe, Gemüse, Fleisch, incl. 1 Gl.  
 Bier 40 s, Abends Pils- u. Brautartoffeln.

**Interim-Stadt-Theater.**

Vor dem Steinthor Nr. 7 u. 8.  
 Donnerstag den 15. Mai 1884.  
 Auf allgemeines Verlangen zum 7. Male:

**Carmen.**

Oper in 4 Akten von Georges Bizet.  
 Freitag:  
 Vorletzte Oper-Vorstellung.  
**Der Wildschütz.**

Romische Oper in 3 Akten von A. Vorjüng.  
 Verband deutscher Handlungsgehilfen  
 Kreisverein Halle a/S.  
 Versammlung Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr  
 im „Café David.“

Für die im Gotteskasten der Neumarktskirche vorgefundenen 10 M zum Besten der „neuen“ Kirche sag'n wir herzlich's Dank.  
 J. B.

H. Bungeoth, Hilfsprebiger zu St. Laurentii.  
 Dankagung.

Für die uns bei dem zweiten schmerzlichen Verluste unseres geliebten Kindes Gertrud in der liebevollsten Weise entgegengedachte Theilnahme sagen Allen, sowie Herrn Diakonius Richter für seine Trostworte unsern innigsten Dank.

L. Barnieske und Fran.

Für den Inseratentheil verantwortlich:  
 M. Uhlmann in Halle.

(Siehe eine Beilage.)